

Land: Baden  
 Hersteller: Kull, Solingen (?)  
 Gewehr: Scharfschützenbüchse M 1846, System Wild, Perk. %  
 Kaliber d.G.: 17,3 mm  
 Gesamtlänge d.B.: 716 mm  
 Klingenlänge: 577 mm  
 Klingenbreite: 32,3 mm  
 Klingendicke: 9,2 mm  
 Klinge: einseitige, schmale Schneide, breite Hohlkehle, Mittelspitze 130 mm 2-schneidig  
 Gefäßcode: a 119,5 / b - / c - / d 6 / e 85 / f 18  
 Parierstange: kreuzförmig mit verstärkten Enden, einteilig mit Griff gegossen  
 Griff: massiver Messingguß, 17 umlaufende Querrillen  
 Haltenut: linksseitiger Kasten mit Schwalbenschwanzführung  
 Drücker: außenliegende Feder, Drücker in Parierstangenhöhe  
 Gewicht: 840 g 835  
 Scheide: Leder mit Messingbeschlägen, Tragehaken in Eichelform, Deckplatte

Fortsetzung umseitig

Ricasso rechts:

Ricasso links: KULL

Parierstange links

Mundstück

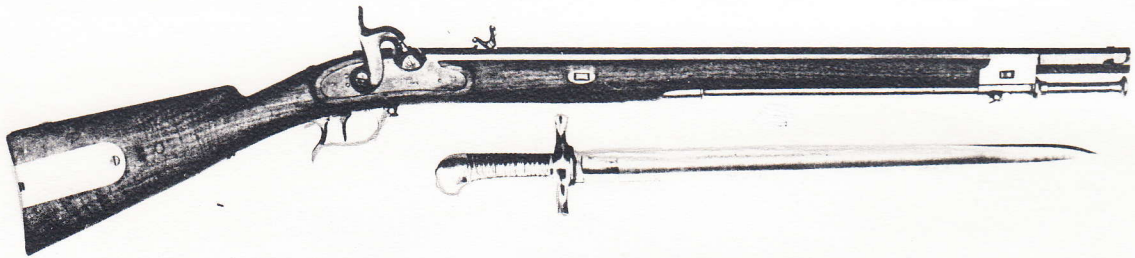
}

H.R.f



Bemerkung:

Nach Götz hatte das Gewehr ursprünglich das Kaliber 16,75 mm, auch weist das dort gezeigte Bajonett 2 relativ dünne, leicht nach rückwärts gebogene Arme auf. Nach Götz würde es sich bei der vorderseitigen Waffe um die für Minie-Geschosse aptierte und aufgebohrte Büchse handeln.



Scharfschützenbüchse M 1846

Oberndorf, gezogen (14 Züge)  
Perkussion, System Wild

Länge 1160 mm, Lauf l. 752 mm, Kal. 17,3 mm,  
Gew. 4,8 kg, Garnitur Messing, Quadrantensier,  
Einteilung 3-24, glatter Kolben, geschweif-  
ter Abzugsbügel, Abzugsschrauben.

16

Nach Maier gehört dieses Bajonett zur 1841 in Baden eingeführten Scharfschützenbüchse System Wild, Kaliber 13,9 mm

Nach Lander und Höfele "Badische Jägerbüchse 1843"

Literatur: 16 / 29 / 30 / 6 / Maier, Süddtsch. Blankwaffen - Baden /

DWI 5/83